Blumen für „Seele des Vereins“

Wirtin Neda Vucak geehrt - Tennis-Boom beim TuS Ende setzt sich fort - Abteilung freut sich über 320 Mitglieder

Ende. Der Tennis-Boom beim TuS Ende setzt sich fort. Mittlerweile zählt die Tennis-Abteilung, zu der bereits in den vergangenen beiden Jahren zahlreiche neue Spieler stießen, rund 320 Mitglieder.

In der im Mai beginnenden Meisterschaftssaison schicken die Ender 27 Mannschaften an den Start: 17 Erwachsenen-, zehn Jugend- und vier Hobbyrundenteams. „Das hatten wir noch nie, auch nicht 1985, als die Tennisabteilung gegründet wurde“, sagte ein sichtlich stolzer Abteilungsleiter Heinz Göersmeier auf der Jahreshauptversammlung im Sportlertreff. Von den drei Tennisvereinen in Herdecke ist der TuS mit Abstand der mitgliederstärkste.

» Wir haben jetzt eine gute Mischung aus Anfängern und Könnern «

Die Schattenseite des Aufschwungs: „Es wird eng auf der Anlage“, so Göersmeier. „Wir haben ein Luxusproblem.“ Denn oftmals werden die Plätze belegt sein, weil Meisterschaftsspiele und Training Vorrang genießen. Aushängeschild ist weiterhin die in der Westfalenliga beheimatete Herren 65, zwei weitere Mannschaften - Damen 40 und Herren 60 - spielen in der Verbandsliga. „Wir haben jetzt eine gute Mischung aus Jung und Alt, aus Anfängern und Könnern“, so Sportwart Peter Aurandt. Mit Peter Formella hat der TuS zudem einen erfahrenen Trainer hinzugewonnen, der Mannschafts- und Einzeltraining anbieten wird. Neu ist auch der Internetauftritt, der von Jeannot Gully aktualisiert wird.

Die Jugendabteilung wird ab sofort von Daniela Schollas geführt, die auf der Versammlung einstimmig gewählt wurde. Unterstützt wird sie von Yannic Aurandt, der den Nachwuchs - mit Unterstützung von Alexander Spinola und Jan Beyer - auch trainiert. Im Sommer sollen die Kinder zu einem mehrtägigen Intensivtraining, vielleicht sogar zu einem Tenniscamp, eingeladen werden. Allein am Wintertraining in der Formella-Halle nahmen zuletzt 60 Kinder teil.

Für zwei Jahre im Amt bestätigt wurden die übrigen Vorstandsmitglieder: Abteilungsleiter Heinz Göersmeier, Geschäftsführer Diethelm Müge, Schatzmeister Klaus Schlierenkämper, Sportwart Peter Aurandt sowie dessen Stellvertreter Klaus Reutter.

Beifall gab es auch, als Göersmeier zum Abschluss die beliebte Vereinswirtin Neda Vucak mit einem Blumenstraße bedachte: „Sie ist die Seele unseres Vereins.“

Blumen gab es von Heinz Goersmeier für die „Seele des Vereins“, Wirtin Neda Vucak. Foto: Privat